

AUFHEIZPROTOKOLL SELVOPLAN® Fliessestrich CAF mit Fussbodenheizung

Produkt	<input type="checkbox"/> SELVOPLAN® Fliessestrich CAF C25-F5 <input type="checkbox"/> SELVOPLAN® Fliessestrich CAF C30-F6 <input type="checkbox"/> SELVOPLAN® Fliessestrich CAF C35-F7	
Bauherrschaft		
Objekt		
Raum / Stockwerk		
Architekt / Bauleitung		
Estrichleger	TRIO BAU AG, Industriestrasse 79, 3178 Böisingen	
Heizungsplaner		
Estrichdicke in Millimeter	minimal 50 mm	maximal 60 mm

Allgemein

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen SELVOPLAN® Fliessestrich CAF entschieden haben. Um eine möglichst rasche Trocknung sicherzustellen, müssen die Rahmenbedingungen ideal sein. Eine verzögerungsfreie Trocknung ist nur bei geeigneten klimatischen und korrekten bautechnischen Verhältnissen möglich (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftbewegung, Einbaudicke). Bitte beachten Sie, dass für ein zügiges Trockenheizen der Estriche ca. 80–100 Watt Heizleistung pro Quadratmeter benötigt wird.

Achtung

Eine zügige, korrekte Trocknung der Estriche ist nur möglich, wenn:

- die Heizleitungen gleichmässig und vollflächig verlegt sind
- die Vorlauftemperatur möglichst gleichmässig erhöht wird
- genügend Heizenergie bereitgestellt wird, damit die Vor- und Rücklauftemperatur und damit die Estrichoberfläche genügend hoch sind (durch die Verdunstung von Wasser kühlen feuchte Bauteile ab. Bei warmer und feuchter Aussenluft (Sommer) kann der Taupunkt auf dem Estrich liegen (Kondensation!))
- die Fließgeschwindigkeit vom Warmwasser in den Heizleitungen ausreichend ist (ca. 2 l / min)
- keine Nachtabsenkung der Heizung programmiert ist
- die Estrichdicke gleichmässig und nicht zu hoch ist
- ausreichend gelüftet wird:

– Luftwechselrate bei Fenster gekippt pro Std.	ohne Querlüftung	0.8–2.5
	mit Querlüftung	2.0–4.0
– Luftwechselrate bei Fenster ganz offen pro Std.	ohne Querlüftung	9.0–15.0
	mit Querlüftung	>20

Wichtig zu Wissen

- Je dicker der Estrich, desto länger dauert die Austrocknung. Die Faustregel « 1Woche Austrocknungszeit pro 1 cm Schichtdicke » trifft nicht zu. Bei doppelter Schichtdicke ist die vierfache Austrocknungszeit notwendig
- Je tiefer die Vorlauftemperatur, desto länger dauert die Austrocknung
- Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto länger dauert die Austrocknung

Um den Estrich zügig und gleichmässig auszutrocknen, ist eine ganzflächig verlegte Fussbodenheizung notwendig.

AUFHEIZPROTOKOLL SELVOPLAN® Fliessestrich CAF mit Fussbodenheizung

Vorgehen bei der Austrocknung von SELVOPLAN® Fliessestrichen

Das Aufheizen dient neben dem schnellen Erreichen der Belegreife auch dem Spannungsabbau im Estrich. Calciumsulfatestriche dürfen mit maximal 50 °C beheizt werden und die Temperaturdifferenzen innerhalb eines Feldes dürfen 5 °C nicht übersteigen. Die Raumtemperatur muss bis zur Belegreife des Estrichs zwischen 5 °C und 30 °C gehalten werden. Die Luftfeuchtigkeit darf während der ersten 14 Tage nach dem Herstellen nicht unter 50 % fallen.

Tag	Massnahme	Dauer	Datum	Visum
1 – 2	Vor Sonne und Zugluft schützen. Bei Frostgefahr darf die Fussbodenheizung beim Einbau des Estrichs mit 20 °C Vorlauf in Betrieb genommen werden. In diesem Fall Fussbodenheizung mit Vorlauftemperatur von 20 °C bis am 7. Tag unverändert weiter betreiben.			
3 – 6	Täglich mindestens 2 Mal lüften			
7 bis belegreif	Täglich 4–5 Mal querlüften			
7	Heizbeginn mit 25 °C Vorlauftemperatur oder erhöhen des Vorlaufs auf 25 °C	1Tag		
8	Erhöhen der Vorlauftemperatur auf 30 °C	1Tag		
9	Erhöhen der Vorlauftemperatur auf 35 °C	1Tag		
10	Erhöhen der Vorlauftemperatur auf 40 °C	1Tag		
11	Erhöhen der Vorlauftemperatur auf 45 °C	1Tag		
12	Erhöhen der Vorlauftemperatur auf 50 °C	1Tag		
ab 13	Fussbodenheizung weiter mit 50 °C Vorlauftemperatur betreiben, bis der Estrich belegreif ist.	ca. 21–28 Tage		
nach Belegreife	Vorlauftemperatur täglich um 10 °C reduzieren			

Entfeuchtungsgeräte dürfen nach 7 Tagen eingesetzt werden. Idealerweise werden zusätzlich Ventilatoren eingesetzt.

Temperaturkontrolle

Tag	Temperatur Vorlauf °C erreicht	Vorlauf effektiv	Rücklauf effektiv	Visum
8	25 °C <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	°C	°C	
9	30 °C <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	°C	°C	
10	35 °C <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	°C	°C	
11	40 °C <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	°C	°C	
12	45 °C <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	°C	°C	
13	50 °C <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	°C	°C	

Kann eine Vorlauftemperatur von 50 °C nicht erreicht werden, sind längere Austrocknungszeiten einzuplanen.

Nach dem Belegreifheizen

Das Bauprogramm muss so gestaltet sein, dass die Fussbodenheizung vor dem Verlegen des Bodenbelags in Betrieb gesetzt werden kann. Vor dem Verlegen von Bodenbelägen muss mindestens einmal bis zur maximalen Betriebstemperatur aufgeheizt werden. Die Inbetriebnahme der Fussbodenheizung und das Aufheizen des Estrichs ist vom Bauherrn gemäss Norm SIA 118 / 251:2008 zu überwachen und zu protokollieren. Das unterzeichnete Protokoll ist dem Oberbelagsleger zu überreichen.